

# GreifBar-Gottesdienst – Handreichung

Stand: Mai 2026

Danke, dass du dich in die GreifBar-Gottesdienste einbringst. Wir hoffen auf Gottesdienste, in denen wir Gemeinschaft untereinander und mit Gott haben. Für die Gestaltung der Gottesdienste findest du hier einige wenige grundlegende Hinweise. Wir feiern unseren Gottesdienst momentan in den Sommermonaten draußen um 16:30 Uhr und in den Wintermonaten drinnen um 10:30 Uhr.

Für die Art, wie wir unsere Gottesdienste gestalten, sind uns vier Werte wichtig:

*Wir feiern unsere Gottesdienste...*

- ... *familiär*. Wir sehen uns als Gemeinde als eine Familie. Es wird wuselig und unvollkommen, aber hoffentlich auch lebendig und herzlich.
- ... *gastfreundlich und willkommen heißend*. Wir alle achten auf Gäste und Menschen, die noch nicht oft bei uns im Gottesdienst waren. Wir haben kein Welcome-Team, sondern sind alle in der Gastgeber-Rolle.
- ... *gemeinschaftlich im Geben und Nehmen*. Jeder und jede hat heute etwas zu geben und jeder und jede hat heute etwas zu empfangen. Alle dürfen sich an diesem Gottesdienst beteiligen. Auch haben wir kein Auf- und Abbauteam, sondern packen einfach alle an.
- ... *erwartungsvoll, dass Gott heute spricht und handelt*. Wir rechnen damit, dass Gott inmitten unseres Gottesdienstes gegenwärtig ist und wirkt. Und wir ermutigen dazu, damit zu rechnen, dass Gott heute und hier jedem und jeder persönlich etwas zu sagen oder zu geben hat.

Unser Gottesdienst folgt folgendem Ablauf:

- musikalisches Intro (*optional*)
- Begrüßung & Votum
- Kinderlied (*ggf. vom Band*)
- Kinderinput *oder* Verabschiedung der Kinder in die KiGos
- Predigt
- Zwischenmoderation
- Anbetungszeit, dabei Sammeln von Geistesgaben
- Gebetszeit mit Vater Unser
- Ansagen
- Segen
- musikalisches Outro (*optional*)

Es gibt folgende Zuständigkeiten:

- Der Prediger bzw. die Predigerin verantwortet die Predigt.
- Der Lobpreisleiter bzw. die Lobpreisleiterin verantwortet die Musik.
- Der Moderator bzw. die Moderatorin leitet durch den Gottesdienst und verantwortet alle anderen Gottesdienstteile.

*(Damit verändert sich das Rollenverhältnis.<sup>1</sup>)*

- Die Kindergottesdienstleitungen leiten Greifini und Greifini-Mini, wenn sie stattfinden.
- Der Technikleiter bzw. die Technikleiterin verantwortet die Tontechnik (wenn wir draußen Gottesdienst feiern).
- Der Präsentator bzw. die Präsentatorin verantwortet die Präsentation (drinnen) bzw. das Liedblatt (draußen).

<sup>1</sup> Bisher galt für unsere Gottesdienste, dass der Moderator bzw. die Moderatorin die Gesamtverantwortung trägt und damit auch in die Liedauswahl des Lobpreisleiters bzw. der Lobpreisleiterin hineinreden konnte (und im Zweifelsfall das letzte Wort hatte). Auch konnte der Prediger bzw. die Predigerin sich ein Lied nach der Predigt wünschen, welches der Lobpreisleiter

bzw. die Lobpreisleiterin nach Möglichkeit spielen sollte (kommuniziert über den Moderator bzw. die Moderatorin). Diese beiden Regelungen fallen nun weg. Durch die Begrenzung der Musik auf eine zusammenhängende Anbetungszeit wird die Liedauswahl nun zum alleinigen Verantwortungsbereich des Lobpreisleiters bzw. der Lobpreisleiterin.

## Nähere Klärungen den Zuständigkeiten bzw. Abläufen in der Vorbereitung:

- **Vorgebet:** Das Vorgebet findet 15 Minuten vor Gottesdienstbeginn statt und wird von der **Moderation** geleitet.<sup>2</sup> Es ruft uns in Erinnerung, dass das Entscheidende im Gottesdienst nicht das ist, was wir vorbereitet haben und tun, sondern was Gott bewirkt (und hoffentlich auch schon inmitten unserer Vorbereitung bewirkt hat). Das Vorgebet sollte mit Anbetung starten (Gott dafür loben, wer er ist) und dann die Bitten vor Gott tragen, die uns wichtig sind. Es ist schön, wenn für die Gottesdienstbeteiligten (v.a. in Moderation, Predigt, Lobpreisleitung und Kindergottesdienstleitung) gebetet wird. In diese Gebetszeit dürfen Geistesgaben einfließen. Die Verantwortlichen für **Predigt, Musik, Kindergottesdienste** und **Technik** werden gebeten, am Vorgebet teilzunehmen, darüber hinaus ist die ganze Gemeinde dazu eingeladen.
- **Auf- und Abbau:** Wir haben kein Auf- und Abbauteam, sondern packen mit allen aus der Gemeinde zusammen an. Das hat die **Moderation** im Blick. Nur der **Technik-** und **Musikaufbau** wird von den jeweiligen Verantwortlichen durchgeführt. Wenn durch den gemeinsamen Aufbau der Gottesdienst wenige Minuten später anfängt, ist das okay.
- **Intro/Outro:** **Lobpreisleitung** und **Moderation** sprechen sich ab, ob es hier Lieder geben soll. Letztlich entscheidet die Lobpreisleitung, ob (und welche) Lieder hier gespielt werden.
- **Kinderlied:** In Wochen *mit* Kindergottesdienst suchen die **Kindergottesdienstleitungen** das Kinderlied aus. In Wochen *ohne* Kindergottesdienst die **Person, die den Kinderinput übernimmt (Moderation oder von ihr delegiert)**. Wer das Lied aussucht, fragt die **Lobpreisleitung**, ob sie das Lied live spielen will oder es vom Band kommen soll. Soll es vom Band kommen, sorgt er selbst dafür (drinnen: Lied mit einer Bluetooth-Box abspielen; draußen: Absprache mit der **Technik** und zur Verfügung stellen des Liedes).
- **Kinderinput:** Der Kinderinput findet statt, wenn keine Kindergottesdienste sind. Die **Moderation** übernimmt dies oder delegiert es. Das Ziel des Kinderinputs ist es, dass die Kinder altersgerecht etwas von Gott hören und ermutigt werden, mit ihm zu leben. Gerne können die Greifini- und GreifiniMini-Leitungen gefragt werden, was in den letzten Wochen in den Kindergottesdiensten thematisch gemacht wurde, sodass der Kinderinput dazu womöglich passt.
- **Anbetungszeit:** Der Lobpreisblock liegt ganz in Verantwortung der **Lobpreisleitung**. Das Ziel ist, die Gemeinde in die Begegnung mit Gott und in Anbetung zu führen. **Der Prediger bzw. die Predigerin** muss gefragt werden, wie die Predigt endet, um einen passenden Einstieg in die Anbetungszeit zu finden. Dabei darf der Prediger bzw. die Predigerin auch Liedvorschläge machen, die Entscheidung über die Liedauswahl liegt aber ganz bei der Lobpreisleitung.
- **Geistesgaben:** Während der Anbetungszeit soll es die Möglichkeit geben, Geistesgaben („Eindrücke, Bilder, Worte von Gott“) zu teilen.<sup>3</sup> Die **Moderation** sammelt sie während der Anbetungszeit, prüft sie und entscheidet, ob und in welcher Weise sie der Gemeinde mitgeteilt werden. Die **Lobpreisleitung** entscheidet, ob die Geistesgaben gesammelt nach der Anbetungszeit oder (sofern es der Moderation passend erscheint) auch schon zwischen den Liedern geteilt werden. In der Zwischenmoderation nach der Predigt erklärt die Moderation das Vorgehen rund um das Teilen von Geistesgaben. („Motivationsreden“ für Geistesgaben gehören eher in die Begrüßung als hier her.) Diese Aufgaben rund um die Geistesgaben dürfen auch delegiert werden (insbesondere an Personen aus dem L-Team).

---

<sup>2</sup> Hier hat sich die Zuständigkeit geändert. Diese Verantwortung lag früher beim Prediger bzw. bei der Predigerin.

<sup>3</sup> Siehe hierzu die GreifBar-Handreichung „Wenn Gott beim Beten spricht. Umgang mit Eindrücken und Bildern von Gott in Gebetsgemeinschaften von GreifBar“.

## Aufgabenbeschreibung Moderation

### Anfang der Woche:

- „Startschuss“ für die Gottesdienstvorbereitung geben (Rundmail an alle Verantwortlichen des kommenden Gottesdienstes oder gründen einer Signal-Gruppe).

### Im Laufe der Woche:

- Vorbereitung der Moderation. Für die Ansagen: Blick in die GreifBar-Info-Gruppe und ggf. ins L-Team fragen.
- Absprachen mit Lobpreisleitung: Wird es Intro/Outro geben? Welche Lieder wirst du spielen? Dürfen Geistesgaben während der Anbetungszeit geteilt werden oder danach?
- Absprachen zu Kinderlied und Kinderinput (mit Lobpreisleitung und ggf. Technik), wenn es *keine* Kindergottesdienste gibt. Diese Aufgabe kann delegiert werden. Wenn es Kindergottesdienste gibt: Nachfrage bei der Kindergottesdienstleitung, welches Lied es sein soll und bitte, das zu organisieren (s.o.).
- Erstellen und bereitstellen des fertigen Gottesdienstablaufs (digital oder analog).

### Am Sonntag:

- (im Sommer) ggf. kurzfristig entscheiden, ob der Gottesdienst wetterbedingt drinnen stattfinden muss. (Bei Unsicherheit kann jemand aus dem L-Team mit einbezogen werden.)
- Vorgebet leiten (15 Minuten vor Gottesdienstbeginn; s.o.).
- Begrüßung: In der Begrüßung sollten unsere Gottesdienstwerte vorkommen (s.o.). Nicht unbedingt jedes Mal alle vier, aber immer etwas davon. So prägen wir unsere Gottesdienstkultur. Die Begrüßung beinhaltet das Votum („In unserer Mitte ist Gott, der Vater, der Sohn und Heilige Geist.“ – alle: „Ja, so ist es. Amen.“).
- ggf. Kinderinput (s.o.). Dies kann delegiert werden.
- Zwischenmoderation: Erklären, wie Geistesgaben geteilt werden und was Lobpreis und Anbetung ist.
- Geistesgaben während der Anbetungszeit (s.o.): Sammeln, prüfen und mitteilen (lassen) von Gaben. Dies kann delegiert werden.
- Gebetszeit mit Vater Unser: Das Gebet mit Fürbittencharakter kann aus den geteilten Geistesgaben heraus erfolgen. Das Ziel ist, dass die Gemeinde betet (still im Herzen oder durch Antwortsätze wie „Herr, erbarme dich.“ oder durch kurze, laute Gebete einzelner). Diese Gebetszeit endet mit dem Vater Unser.
- Ansagen: Wichtige Informationen werden einladend weitergegeben. Wofür sammeln wir heute Geld (Kollekte)? Was passiert im Anschluss an den Gottesdienst?
- Segen: Der Segen ist ein Zuspruch von Gott her (z.B. „Der Herr segne dich...“).
- Nach dem Gottesdienst: Gottesdienstliste führen, Kollekte mit zweiter Person zusammen zählen und in Gottesdienstliste eintragen, Kollekte entweder an Anne und Martin Dokter geben oder Andi Jansson ins GreifBar-Büro legen.

## Aufgabenbeschreibung Lobpreisleitung:

Im Laufe der Woche (bis Donnerstagabend):

- Vorbereitung der Anbetungszeit.
- Absprachen mit Predigt: Wie endet die Predigt? Hast du einen Vorschlag für das erste Lied nach der Predigt? Entscheidung: Welches Lied spiele ich?
- Absprachen zu Kinderlied (mit Kindergottesdienstleitungen oder Person für Kinderinput): Will ich das von dir ausgesuchte Lied live spielen oder soll es vom Band kommen?
- Absprachen mit Technik (wenn wir draußen Gottesdienst feiern): Mit was für einer Band spielen wir? Wann bauen wir auf?
- Absprachen mit Moderation: Wird es Intro/Outro geben? Welche Lieder spiele ich? Dürfen Geistesgaben während der Anbetungszeit geteilt werden oder danach?
- Absprachen mit Präsentation: Welche Lieder spiele ich? (Bitte bis Donnerstagabend. Und bitte die Lieder eindeutig benennen mit Autoren- oder CCLI-Liednummer-Angabe.)

Am Sonntag:

- Bandaufbau, gemeinsam mit Technikaufbau.
- Teilnahme am Vorgebet (15 Minuten vor Gottesdienstbeginn)
- Anbetungszeit: Das Ziel ist es, die Gemeinde in die Begegnung mit Gott und in Anbetung zu führen. Der Weg dahin kann vielfältig gestaltet werden und Elemente wie Sündenbekenntnis, Klage, Bitte oder Dank und Lob beinhalten. Eine Möglichkeit ist die Lobpreisreise, die sich am Weg in den Jerusalemer Tempel orientiert: (1.) Der Weg zum Tempel: Aufbruch und Einladung, (2.) Der äußere Vorhof: Ankommen und Feiern, (3.) Der innere Vorhof: Anbetung und Hingabe, (4.) Das Heiligtum: Stille und Ehrfurcht, (5.) Das Allerheiligste: Geheimnis und Begegnung. Die Anbetungszeit sollte zwischen 20 und 25 Minuten dauern.

## Aufgabenbeschreibung Predigt:

Im Laufe der Woche:

- Predigtvorbereitung.
- Absprache mit Lobpreisleitung: Wie endet meine Predigt? Habe ich Vorschläge für ein erstes Lied der Anbetungszeit? (bis Mittwoch).

Am Sonntag:

- Teilnahme am Vorgebet (15 Minuten vor Gottesdienstbeginn)
- Predigt: Wir versuchen allgemeinverständlich, voraussetzungslos (was Bibelwissen angeht), alltagsbezogen und lebensrelevant zu predigen. Draußen sollten Predigten zwischen 10 und 20 Minuten dauern, drinnen können sie auch länger sein. Problematisch sind nicht kurze, sondern inhaltsarme und oberflächliche Predigten, nicht lange, sondern langweilige und langatmige Predigten.

## Aufgabenbeschreibung Kindergottesdienst:

Im Laufe der Woche:

- Vorbereitung des Kindergottesdienstes.
- Auswahl des Kinderliedes. Absprache mit Lobpreisleitung: Möchtest du das Lied live spielen oder soll es vom Band kommen (bis Mittwoch)? Soll es vom Band kommen: draußen Absprache mit Technik und zur Verfügung stellen des Liedes; drinnen sich um das Abspielen über eine Bluetooth-Box kümmern. Der Moderation mitteilen, welches Lied es geben wird.

Am Sonntag:

- Teilnahme am Vorgebet (15 Minuten vor Gottesdienstbeginn)
- Kinderlied: wenn möglich, Bewegungen vormachen
- Kindergottesdienst

## Aufgabenbeschreibung Technik (nur draußen):

Im Laufe der Woche:

- Absprache mit Lobpreisleitung: Was für eine Band seid ihr? Wann bauen wir auf?
- Ggf. werde ich angesprochen wegen des Kinderliedes (von Moderation oder Kindergottesdienstleitung).

Am Sonntag:

- Teilnahme am Vorgebet (15 Minuten vor Gottesdienstbeginn)
- Technikaufbau und -transport, gemeinsam mit Bandaufbau.
- Tontechnik während des Gottesdienstes begleiten.
- Technikabbau und -transport.

## Aufgabenbeschreibung Präsentation:

Drinnen:

- Bis Donnerstagabend werden die Lieder vom Lobpreisleiter mitgeteilt. Ggf. nachfragen.
- Präsentation erstellen. Dies entfällt, wenn der Lobpreisleiter Worship-Tools nutzt. Dann steht die Präsentation bereits und muss nur ggf. um Ansagen ergänzt werden.
- Präsentation klicken.

Draußen:

- Bis Donnerstagabend werden die Lieder vom Lobpreisleiter mitgeteilt. Ggf. nachfragen.
- Liedblatt erstellen.
- Liedblatt zum Gottesdienst bereitstellen (digital mit einigen Ausdrucken).

Auch der Präsentator bzw. die Präsentatorin ist herzlich zum Vorgebet (15 Minuten vor Gottesdienstbeginn) eingeladen.



Mai 2026

GreifBar-Leitungsteam

(Andi Jansson, Matthias Berger, Janita Schwenk, Benjamin Mose Schaefer)